

Topfpflanzenproduzent investiert in den Standort Nürens Dorf

Ein Cabriolet für Primeln und Margeriten

In Nürens Dorf entsteht in den kommenden Monaten ein weiteres Gewächshaus für die Aufzucht von Zierpflanzen. Die Gärtnerei Lamprecht erhält damit Kapazität für weitere rund 100 000 Töpfe mehr pro Saison.

von Christian Wüthrich

Im Juni beginnen die Bauarbeiten für ein neues Gewächshaus der Gärtnerei Lamprecht (Hauptsitz: Illnau-Effretikon) in deren Zweigbetrieb in Nürens Dorf. Es handelt sich um eine Erweiterung der bestehenden Anlage gegen Südosten in Richtung des Tierkrematoriums am Waldrand. Auf einer Fläche von rund 3400 Quadratmetern wird – innerhalb des bestehenden Gestaltungsplanes – ein hochmodernes, sogenanntes Cabriolet-Gewächshaus erstellt. Roland Mensch, Geschäftsführer und Mitinhaber der Gärtnerei, möchte mit dieser Millioneninvestition die Produktionskapazitäten weiter vergrössern und gleichzeitig die Effizienz im Betrieb steigern. Bisher stehen der Gärtnerei in Nürens Dorf Produktionsflächen von zwei Hektaren in Gewächshäusern und eineinhalb Hektaren im Freiland zur Verfügung.

Zwei Eishockeyfelder

Neubau, der etwa der Grösse zweier Eishockeyfelder entspricht, lässt die Aufzucht von weiteren rund 100 000 Topfpflanzen zu. Am gigantischen Folienhaus kann durch eine



Produktionsleiter Emmanuel Zbinden mit dem Hightech-Stapler im bereits bestehenden Cabriolet-Gewächshaus wo bis zu 100 000 Pflanzen gleichzeitig kultiviert werden. (Fotos: Christian Wüthrich)

automatische Steuerung das Dach fast vollständig geöffnet werden, was Bedingungen fast wie im Freiland zulässt, aber bei schlechter Witterung trotzdem alles dicht gemacht werden kann. Nebst Primeln, Stiefmütterchen und Vergissmeinnicht werden auch die allseits beliebten Margeriten herangezogen. «Zu unseren wichtigsten Abnehmern zählen die Landi, Jumbo und Migros», sagt Mensch. Ausgeliefert wird täglich gemäss Bestellung der Grossverteiler.

Hochsaison beginnt

Normalerweise arbeiten rund zehn Personen in der Nürens Dorfer Gärtnerei. Während der Spitzenzeiten können es schon mal 30 Personen sein, dann helfen jeweils viele Teilzeitmitarbeiter mit, die zahlreichen

Pflanzen versandbereit zu machen. Die Hochsaison im Betrieb von Roland Mensch beginnt jetzt und dauert etwa bis Ende Mai. Der Geschäftsführer ist momentan noch immer auf der

Suche nach Aushilfen für diese Saison. Nach der Fertigstellung des Neubaus schätzt er, nochmals eine zusätzliche Fachkraft und im Frühjahr jeweils bis zu drei Aushilfspersonen mehr anstellen zu können.

Auf insgesamt 50 000 Quadratmetern Fläche kultiviert die Gärtnerei Lamprecht mehr als 70 verschiedene Topf-, Beet- und Balkonpflanzen. Der Hauptsitz ist seit 1962 in Horben oberhalb Illnau. Das Unternehmen wurde allerdings vor 103 Jahren in Bassersdorf von der Familie Lamprecht gegründet. Heute ist der Gärtnereibetrieb im Besitz eines vierköpfigen Managements. Für die Realisierung des Lamprecht-Zweigbetriebs in Nürens Dorf hat das Illnau-Effretiker Unternehmen im Jahr 2000 die damalige Gemüse-gärtnerei Rathgeb übernommen.



Auf der dunklen Fläche vor den Gewächshäusern im Vordergrund wird im Juni mit dem Bau des neuen Cabriolet-Gewächshauses begonnen.